

Modul H.5
Lektürekurs zum kulturgeographischen Hauptseminar (17350)
Geographische Entwicklungsforschung
Sommersemester 2017
Di 14-16 Uhr (V 203)

Ziele & Inhalt

Im Lektürekurs zum kulturgeographischen Hauptseminar werden Konzepte, Theorien und Praktiken zum Themenkomplex »*Geographische Entwicklungsforschung*« durch die Lektüre und Analyse ausgewählter fachwissenschaftlicher Texte erarbeitet und diskutiert. Im Fokus steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit Ansätzen der Geographischen Entwicklungsforschung und deren sozialen und kulturellen Implikationen. Neben »klassischen« Konzepten unterschiedlicher Reichweite (z. B. *Dependenz-, Fragmentierungs-, Globalisierungstheorie* sowie *Vulnerability-, Resilience-* und *Livelihood-Ansätze*) sollen auch diskurstheoretische Forschungsfragen (z. B. *Postkolonialismus-* und *Post-Development-Ansätze*) sowie alternative Überlegungen betrachtet und im Hinblick auf ihren jeweiligen Praxisbezug diskutiert werden. Darüber hinaus dient der Lektürekurs der Vertiefung und Anwendung von Arbeitstechniken im Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

Anforderungen

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eine aktive Mitarbeit im Kurs sowie die Lektüre der ausgewählten, zumeist englischsprachigen fachwissenschaftlichen Texte erwartet. Der Lektürekurs dient als verpflichtende Vorbereitung zum kulturgeographischen Hauptseminar (Modul H.5) im WS 2017/18. Zur Belegung des Lektürekurses muss das Modul G.2 abgeschlossen sein.

Die zu erbringende **Studienleistung** umfasst:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (maximal zwei Fehltermine)
- Vorbereitung eines wissenschaftlichen Aufsatzes pro Woche
- Kurzvorstellung und Diskussion eines Textes im Seminar.

Termine & Anmeldung

Die verbindliche Besprechung der Anforderungen sowie die Vergabe der Aufgaben erfolgen in der **ersten Sitzung am 11. April 2017**.

Verbindliche Anmeldung zum Kurs **bis 01. April 2017**
über den **Veranstaltungsbeitrag in Stud.IP**.